

Paul Messerli

Mensch und Natur im alpinen Lebensraum
Risiken, Chancen, Perspektiven

Zentrale Erkenntnisse aus dem schweizerischen
MAB-Programm

Verlag Paul Haupt Bern - Stuttgart

Inhalt

Vorwort	VII
Die Mitarbeiter des schweizerischen MAB-Programmes	IX
Einleitung	1
1. Kapitel: Der Mensch im alpinen Lebensraum, ein ständiger Kampf um die Erhaltung ökologischer Stabilität	9
2. Kapitel: Die alpine Kulturlandschaft, bedrohte Grundlage der modernen Entwicklung im Berggebiet	31
2.1 Der alpine Lebensraum, bald ohne Land- und Forstwirtschaft	34
2.2 Schäden in der Landschaft: ihre Wahrnehmung und Bewertung	51
2.3 Die Landschaft der Bergbauern, Grundlage der modernen Entwicklung	87
3. Kapitel: Tourismus und Wachstum nach dem Zweiten Weltkrieg : Auslösung eines «Erosionsprozesses» der Kulturlandschaft	91
3.1 Das Berggebiet zwischen touristischer Kolonisation und landwirtschaftlicher Emigration	94
3.2 Von der Verdrängung der traditionellen Nutzungsformen der Berglandwirtschaft zur schleichenden Erosion in der Kulturlandschaft	105
3.3 Die fehlende Rückkoppelung in der touristischen Wachstumsmaschine	115
4. Kapitel: Die touristische Entwicklungsdynamik im Spiegel der MAB-Testgebiete	127
4.1 Vier Testgebiete als Basis umfassender Analysen der touristischen Entwicklungsdynamik	133
4.2 Die praktizierten Entwicklungsmuster: Strategien, Wachstumsstrukturen und Konfliktfelder	178
4.3 Entwicklungsperspektiven zwischen marginalen Zielkorrekturen und echten Alternativen	227

5. Kapitel: Neuorientierung der Entwicklungsstrategien im touristischen Berggebiet	245
5.1 Von der Notwendigkeit des «qualitativen Umbaus»	248
5.2 «Qualitativer Umbau »-Versuch einer Definition	256
5.3 Das Wachstum kostete seinen Preis, was kostet die Wende?	259
6. Kapitel: Ein «neues Gleichgewicht» zwischen Landwirtschaft, Tourismus und Natur	261
6.1 Gleichgewicht finden heisst, abbauen der Widersprüche zwischen Landwirtschaft, Tourismus und Natur	265
6.2 Abbauen der Widersprüche erfordert neue Prioritäten zugunsten der Landwirtschaft, des Natur- und des Landschaftschutzes	268
6.3 Nur differenzierte Entwicklungsstrategien führen ans Ziel	281
Schlusswort	303
Zentrale Erkenntnisse aus dem schweizerischen MAB-Programm in Thesenform	307
in französischer Sprache	317
in italienischer Sprache	326
Literaturverzeichnis	335
Abbildungsverzeichnis	342
Anhang:	
Das MAB-Programm der UNESCO, der Alpenländer und der Schweiz	345
Bibliographie des schweizerischen MAB-Programms	349